

Rezepte

***selber gemachte Kinderknete**

(Rezept Isabelle Dietzi, Werken und Spielen aus der Krims-Krams-Kiste)

- 400gr Mehl (2Tassen)
- 200gr Salz (1 Tasse)
- 2gestrichene Esslöffel Alaunpulver (Apotheke oder Drogerie)
- 0.5Liter Wasser
- 2Esslöffel Öl
- 1Esslöffel Lebensmittelfarbe flüssig oder 1-2Esslöffel Plakatfarbe



Mehl und Alaun in einer grossen Schüssel mischen. Wasser mit Salz aufkochen (am besten in einer Pfanne mit Antihafbelag). Öl und Farbe begeben. Pfanne vom Herd nehmen und das Mehlgemisch unterrühren, bis sich der Teig von der Pfanne löst.

Im Plastiksack oder in einer Frischhaltebox monatelang haltbar, auch ohne Kühlschrank.

Nach Belieben Glitzer oder 1-2 Tropfen ätherisches Öl begeben.

Tipp: Anstelle von Alaun kann auch Weinsteinpulver (Kaliumhydrogentartrat) verwendet werden. Das Pulver ist aber doppelt so teuer und kann je nach Farbe übel riechen.

→da die Knete sehr viel Salz enthält, sollte sie nicht von den Kindern gegessen werden! Ebenfalls sind sowohl Alaun als auch Weinsteinpulver in grossen Mengen giftig. Also: Kinder beim Kneten immer beaufsichtigen oder sie mit Zopf- oder Guetzli-Teig kneten lassen, wo probieren erlaubt ist. Im Internet findet man auch Rezepte ohne Alaun oder Weinsteinpulver, diese Knete ist dann aber nicht so lange haltbar.

*Salzteig

(www.kidsweb.ch)

Zutaten:

-2 Tassen Mehl

-1 Tasse Salz

(immer 2 Teile Mehl und ein Teil Salz)



Mehl und Salz werden unter Zugabe von wenig Wasser zu einer festen, formbaren Masse geknetet.

Wer farbigen Salzteig braucht, gibt Lebensmittelfarbe hinzu. Allerdings verblasst die Farbe beim Trocknen etwas. Der Salzteig lässt sich aber auch nach dem Trocknen mit anderen Farben bemalen.

Aus diesem Material kann man dann viele Dinge herstellen. Erwachsene Mithelfer haben im kreativen Prozess eine Zuschauerfunktion! Wir stellen den Kindern das Material zur Verfügung (hier beispielsweise ergänzt mit etwas Glitzer) Es eignen sich auch kleine Spiesse, Röhrl, allerlei Naturmaterialien, Schneckenhäuser und Muscheln etc.

Daraus stellen die Kinder ihre eigenen Werke her.